



Bienen, Boden & Bilanz: Was kann die Luzerne dazu beitragen?

Einladung zum Feldabend auf den Luzerne-Demonstrationsflächen

Nach mehrjährigem Anbau von Luzerne sehen wir uns vor Ort an, was die „Königin der Futterpflanzen“ für Boden und Bienen leisten kann. Die Veranstaltung findet auf einer Fläche des Betriebs Freitag statt, einem der bundesweit über 70 Betriebe im Projekt „Modellhaftes Demonstrationsnetzwerk zur Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verwertung von kleinkörnigen Leguminosen in Deutschland.“ – Demonet-KleeLuzPlus

Inhalt

- **Bienen – Wie geeignet ist die Luzerne für Insekten?**
 - Martin Funk, Vorsitzender Kreisimkerverein Frankenberg
- **Boden – Unterbodenerschließung durch Bioporen**
 - Dipl.-Ing. agr. Heiko Vogel, HU Berlin, Projekt „Bonares“ - „Boden als nachhaltige Ressource für die Bioökonomie“
 - Bodengruben zur Demonstration von Wurzel- und Regenwurmgängen
- **Bilanz – aus pflanzenbaulicher Sicht**
 - **Erfahrungen aus der Praxis**
 - Johanna und Ralf Krähling, Milchviehbetrieb aus Schmittlotheim
 - Dirk Wickert, Mutterkuhhalter aus Löhlbach
 - Lukas Mitze, Milchviehhalter aus Geismar
 - **Ergebnisse aus einem Praxis-Forschungsprojekt zu Klee und Luzerne**
 - Dr. Harald Schmidt, Stiftung Ökologie & Landbau
Luzerneanbau auf KleeLuzPlus-Betrieben - Erfolgsfaktoren & Knackpunkte

Eckdaten

- **Wann:** **Dienstag, 18.06.2024 um 19:30 Uhr**
- **Wo:** **Geismarer Straße, 35066 Frankenberg**, zwischen Geismar und Frankenberg im Feld: von Frankenberg kommend nach dem steilen Anstieg direkt links in den Feldweg, von Geismar kommend bevor es steil bergab geht rechts in den Feldweg. Parkmöglichkeiten am Straßenrand und am Feldweg, sowie Unterstellmöglichkeiten bei Regen sind vorhanden.
- **Koordinaten:** 51.070796, 8.824933

Kontakt & Fragen

Martin Himmelmann
martin.himmelmann@llh.hessen.de
Mobil 0151 - 1427 6597

Ina Noreen Grimm
inanoreen.grimm@llh.hessen.de
Mobil 0151 - 7240 4755

Weitere Informationen

<https://www.demonet-kleeluzplus.de>

Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie.

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger

